



2023

JAHRESBERICHT

**WISSENSCHAFT.
BEWEGEN**
GEBERT RUF STIFTUNG

GOVERNANCE

ERKLÄRUNG

Die Gebert Rüt Stiftung ist Gründungsmitglied von «SwissFoundations», dem Verband der Schweizer Förderstiftungen. Sie orientiert sich in allen Belangen an den Grundsätzen und Empfehlungen des «Swiss Foundation Code»,¹ dem Schweizer Verhaltenscodex für Förderstiftungen. Sie folgt auch dessen Empfehlung zu Rechnungslegung und Berichterstattung von gemeinnützigen Nonprofit-Organisationen.

Eine zeitgemässe Governance bedeutet für die Gebert Rüt Stiftung, dass sie sich für eine wirkungsvolle, gut vernetzte und transparente Philanthropie in der Schweiz einsetzt. Sie publiziert daher alle wesentlichen Informationen zu aktuellen Förderthemen auf der digitalen Plattform StiftungSchweiz.ch.

Nach Prüfung von Buchführung und Jahresrechnung 2023 hat die Revisionsstelle mit Datum vom 13.02.2024 das Testat nach Swiss GAAP FER 21 erteilt.

IMPRESSUM

Redaktion: Geschäftsleitung

Layout: aplus Basel

Rechnungslegung: Swiss GAAP FER 21

Genehmigung: Stiftungsrat, Frühlingssitzung vom 24. April 2024

¹ Swiss Foundation Code 2021, Grundsätze und Empfehlungen zur Gründung und Führung von Förderstiftungen, Stämpfli Verlag, Bern 2021, hrsg. vom Verband der Förderstiftungen in der Schweiz, SwissFoundations.

BERICHTERSTATTUNG

LAUFENDE BERICHTERSTATTUNG

Sichtbar – aktuell – nachvollziehbar

Mit ihrer dreisprachigen Website bietet die Gebert RUF Stiftung ein breites Informationsangebot über ihre Aktivitäten und deren Basis an: Sie legt ihre Grundlagen dar (Strategie und Organisation), zeigt die Projektförderung im Allgemeinen (Zielbereiche und Handlungsfelder; Kriterien und Verfahren) wie im Einzelnen (Projektdatenbank) und legt zudem Vermögensanlage und -erfolg offen.

grstiftung.ch

KURZBERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Früh – prägnant – attraktiv

Jeweils im Frühjahr, nach erfolgter Revision der Jahresrechnung, veröffentlicht die Geschäftsleitung einen knappen Bericht über das vergangene Betriebsjahr: Der Kurzbericht zeigt als «erweiterte Visitenkarte» grundlegende Informationen zu Führung und Verantwortung sowie Kennziffern zu den Bereichen «Finanzen» und «Förderung».

Daneben widmet sich der Kurzbericht in seinem redaktionellen Teil jedes Jahr einem aktuellen Thema zum Stiftungsmanagement, das für die Gebert RUF Stiftung und/oder den Stiftungssektor von besonderer Bedeutung war. Auf diese Weise spiegelt er die laufende Entwicklung der Stiftung in ihrem Umfeld wider. Im Berichtsjahr stellt der Kurzbericht mit dem Titel «Wirken auf Zeit» die befristete Verbrauchsstiftung und damit das unternehmerische Stiftungsverständnis ins Zentrum, das auf Wirkung, Dynamik und Risikobereitschaft basiert.

Der Kurzbericht wird im Jahresbericht des Stiftungsrats ab Seite 7 ff. abgebildet.

grstiftung.ch/de/media/publikationen.html

JAHRESBERICHT DES STIFTUNGSRATS

Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um den «Jahresbericht des Stiftungsrats». Jeweils im Frühjahr, nach der Genehmigung von Jahresrechnung und Kenntnisnahme des Revisionsberichts durch den Stiftungsrat, wird dieser gemäss Swiss GAAP FER 21 verfasste Jahresbericht via Website publiziert. Wo hilfreich, werden Hyperlinks angegeben.

grstiftung.ch/de/media/publikationen.html

INHALTSVERZEICHNIS

<u>LEISTUNGSBERICHT</u>	<u>S. 5</u>
<u>EINLEITUNG</u>	<u>S. 5</u>
<u>STÄNDIGES INFORMATIONSANGEBOT</u>	<u>S. 6</u>
Grundlagen – Führung – Förderung – Finanzen	
<u>KURZBERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG</u>	<u>S. 7</u>
Wirken auf Zeit	
<u>FÖRDERUNG IN ZAHLEN</u>	<u>S. 8ff</u>
Übersicht Mittelverwendung, Projektevaluation, -selektion und -förderung	
<u>GOVERNANCE</u>	<u>S. 13</u>
Interessenkonflikte	
<u>STIFTUNGSGREMIEN</u>	<u>S. 14</u>
Stiftungsrat – Geschäftsstelle	
<u>LEITUNGSAUSSSCHÜSSE</u>	<u>S. 16</u>
Präsidialausschuss – Finanzausschuss – Strategie-/Nominationsausschuss	
<u>FACHAUSSCHÜSSE UND BEIRÄTE</u>	<u>S. 17</u>
Venture Kick – First Ventures – Talent Kick – Osteuropa	
<u>EXTERNE STELLEN</u>	<u>S. 18</u>
Buchhaltung – Finanzpartner – Investment Controlling – Revisionsstelle – Stiftungsaufsicht	
<u>BILANZ</u>	<u>S. 19</u>
per 31. Dezember 2023	
<u>BETRIEBSRECHNUNG – ERFOLGSRECHNUNG</u>	<u>S. 20</u>
1. Januar bis 31. Dezember 2023	
<u>ANHANG</u>	<u>S. 21</u>
1 Rechnungslegung der Gebert Rüt Stiftung	
2 Erläuterungen zur Bilanz	
3 Erläuterungen zur Betriebsrechnung	
4 Verschiedenes	
5 Glossar	

LEISTUNGSBERICHT

EINLEITUNG

Der Leistungsbericht der Gebert Rüt Stiftung stützt sich im Wesentlichen auf ihre laufende Berichterstattung bzw. das Informationsangebot ihrer Webseite ab. Dort sind zu allen relevanten Themen weiterführende Details zugänglich.

Von besonderem öffentlichen Interesse sind neben den Grundlagen der Stiftung (Förderpolitik/Statut und Förderstrategie) die drei Stiftungsbereiche «Führung» (Organisation), «Förderung» (Operatives) und «Finanzen» (Vermögensanlage/-erfolg und Mittelallokation).² Im Sinne eines ständigen Leistungsberichts wird die mittels Suchabfragen erschliessbare Projektdatenbank laufend aktualisiert.

Jeweils per Ende des Geschäftsjahrs werden die dem Informationsangebot der Website zugrundeliegenden Datensätze archiviert.

² Gliederung in die drei Stiftungsbereiche gemäss der Systematik des Swiss Foundation Code 2021

STÄNDIGES INFORMATIONSANGEBOT

GRUNDLAGEN

Zweckartikel: grstiftung.ch/de/media/downloads.html#grundlagentexte

Förderstrategie: grstiftung.ch/de/die-foerderung/foerderstrategie.html

Förderkriterien: grstiftung.ch/de/media/downloads.html

FÜHRUNG

Stiftungsrat: grstiftung.ch/de/die-stiftung/stiftungsrat.html

Geschäftsstelle: grstiftung.ch/de/die-stiftung/geschaefftstelle.html

Governance: grstiftung.ch/de/die-stiftung/governance.html

FÖRDERUNG

Förderstrategie: grstiftung.ch/de/die-foerderung/foerderstrategie.html

Projekteingabe: grstiftung.ch/de/die-foerderung/projekt-einreichen.html

Projektdatenbank: grstiftung.ch/de/media/portfolio.html

Projektbegleitung: grstiftung.ch/de/die-foerderung/ihr-projekt.html

FINANZEN

Vermögensanlage: grstiftung.ch/de/die-stiftung/finanzen.html

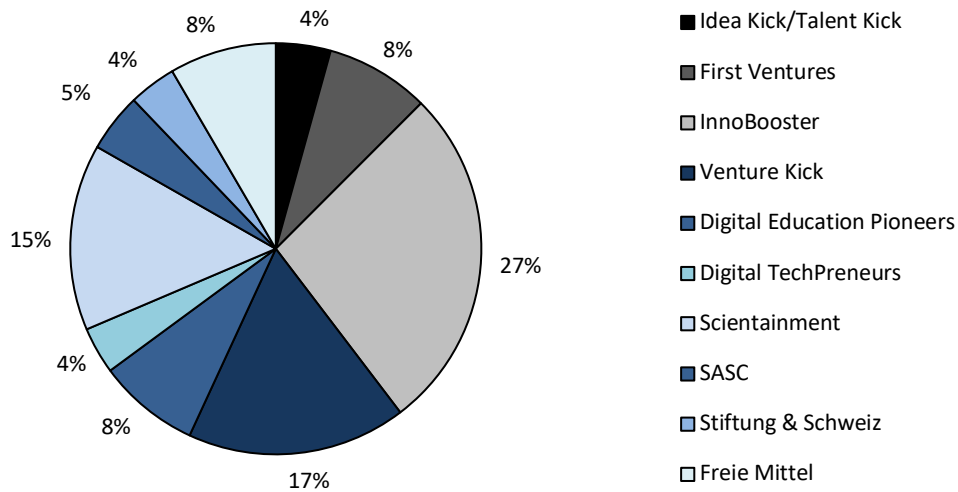
Projektbeiträge: grstiftung.ch/de/media/portfolio.html

Kennzahlen: grstiftung.ch/de/media/impact.html

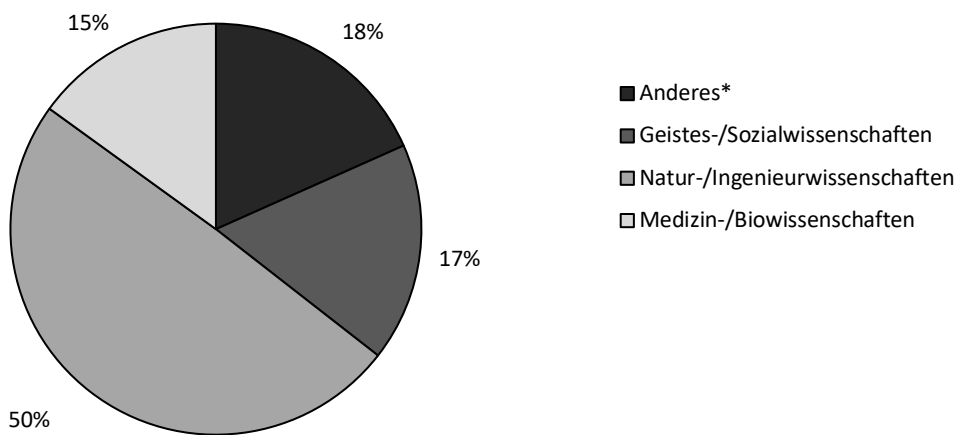
FÖRDERUNG IN ZAHLEN

ÜBERSICHT MITTELVERWENDUNG: MOMENTAUFNAHME 2023

NACH HANDLUNGSFELDERN

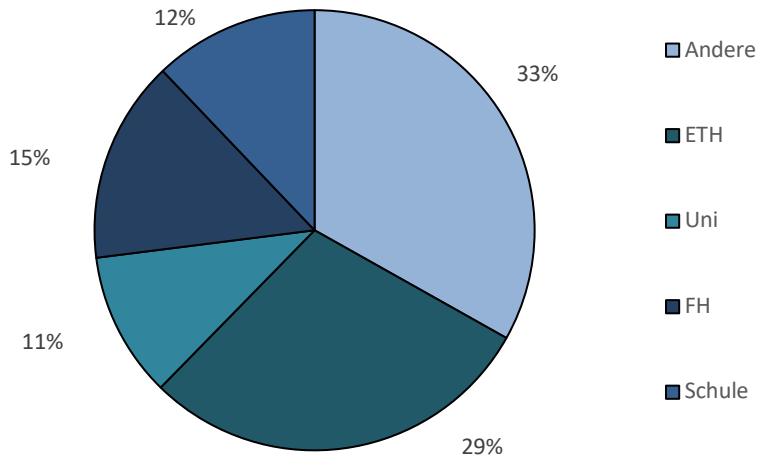


NACH FACHBEREICHEN



* Interdisziplinäres; Rahmenprojekte

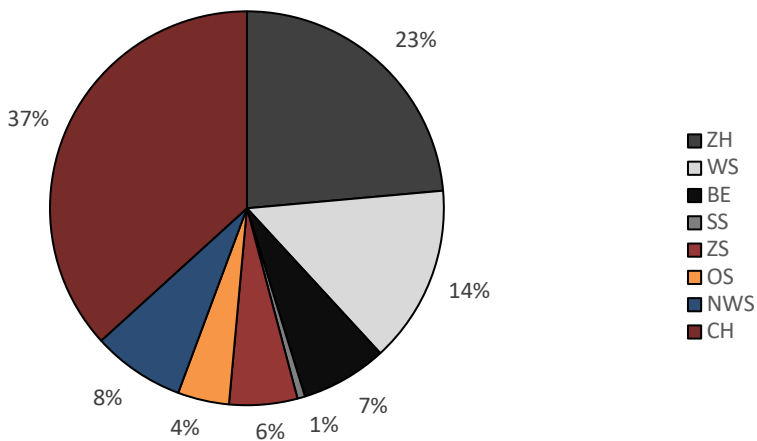
NACH HOCHSCHULTYP



Hochschultyp

ETH: Eidgenössische Technische Hochschulen; Uni: Universitäten; FH: Fachhochschulen; Schule: Primar- und Berufsschulen; Andere: Projekte, welche durch ihren interdisziplinären und hochschulübergreifenden Charakter nicht einer Institution zugewiesen werden können.

NACH REGIONEN



Regionen

ZH: Zürich; WS: Westschweiz; BE: Bern; SS: Südschweiz; ZS: Zentralschweiz; OS: Ostschweiz; NWS: Nordwestschweiz; CH: Gesamtschweiz (Projekte, welche nicht einer einzelnen Region zugeordnet werden können.)

PROJEKTEVALUATION UND -SELEKTION

EINGABEVERFAHREN UND ERFOLGSCHANCEN

Projekteingaben erfolgen in drei Stufen: Vorprüfung, Antrag, Gesuch. Bevor ein formeller Antrag zu Händen der Gremien entgegengenommen wird, erfolgt eine Vorprüfung durch die Geschäftsleitung, meist unter Beizug von Mitgliedern des Stiftungsrats. Ein von den Stiftungsgremien positiv beurteilter Antrag löst die Einladung zu einem Gesuch aus.

Nach der Vorprüfung wurden im Geschäftsjahr insgesamt 108 einfache oder erweiterte Direktabsagen durch die Geschäftsleitung ausgesprochen; der Stiftungsrat prüfte die Vorentscheide und bestätigte diese in den meisten Fällen. In Präsidialausschuss und Stiftungsrat wurden 100 Anträge diskutiert, woraus 73 Gesuche resultierten. Nach der letzten Selektionsstufe konnten 61 Projektgesuche bewilligt werden.

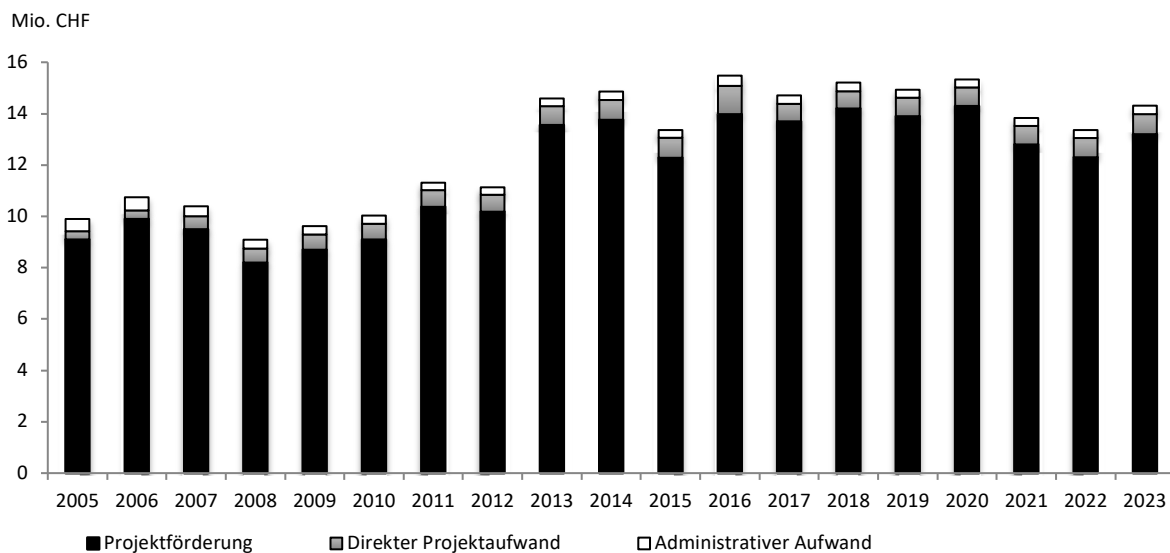
PROJEKTE

ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHE PROJEKTDATENBANK

Ausführliche Informationen zu den bewilligten Projekten zeigt die auf der Webseite zugängliche Projektdatenbank. Nachfolgend werden einige Jahreszahlen zur Projektförderung aufgeführt, in Klammern jeweils die Zahlen des Vorjahrs:

EINSATZ VON FINANZMITTELN IN DIE STIFTUNGSAKTIVITÄTEN

In die Stiftungsaktivitäten wurden total CHF 13'190'193 (Vorjahr 12'343'541) eingesetzt (Projektbewilligungen und Stiftungsaufwand). Davon wurden für die Direktförderung CHF 11'616'940 (10'947'800), für Projektbeiträge inkl. Umsetzungsförderung in der Höhe von insgesamt CHF 460'340 (327'000) verwendet.



FÖRDERAUFWAND

Der Stiftungsaufwand (direkter Projektaufwand + administrativer Aufwand) ist vom Förderaufwand (direkte Projektförderung + direkter Projektaufwand) zu unterscheiden. Aus dieser Unterscheidung lassen sich die Stiftungsquote, die Verwaltungsquote (Administration) und die für die Förderleistung der Stiftung relevante Förderquote ableiten.³

Der Einsatz von Finanzmitteln in die Projektförderung 2023 machte CHF 12'077'280 aus. Der (betriebliche) Stiftungsaufwand betrug CHF 1'112'913 (Stiftungsquote 8.4%), davon wurden für den rein administrativen Aufwand der zentralen Dienste CHF 333'998 (Verwaltungsquote 2.5 %) eingesetzt. Der als Teil des Stiftungsaufwands ausgewiesene direkte Projektaufwand betrug CHF 778'915 (5.9 %), damit kamen CHF 12'856'194 für die Förderung insgesamt (Förderleistung) zum Einsatz, was einer Förderquote von 97 % entspricht.

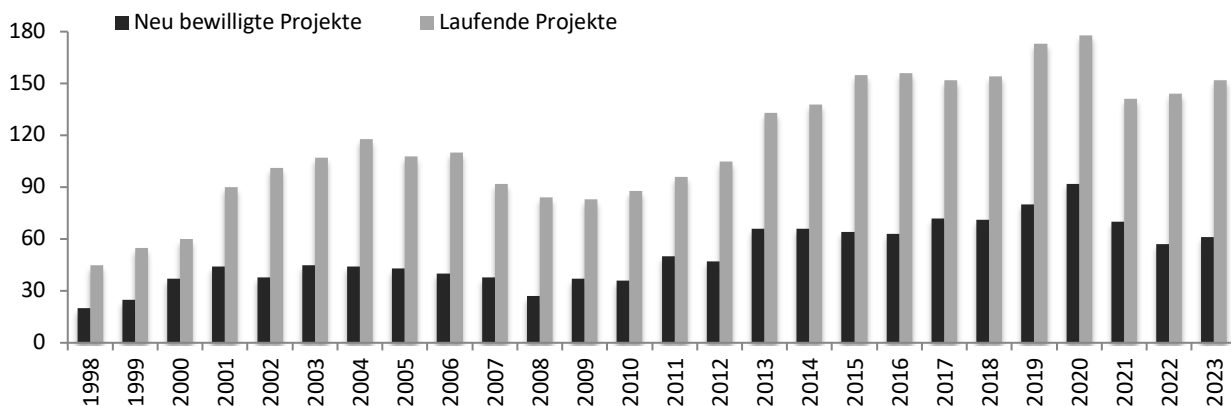
PROJEKTGRÖSSE

Die durchschnittliche Summe pro Projekt betrug CHF 190'155 (192'067), für das grösste im Betriebsjahr bewilligte Projekt wurde ein Budget von CHF 2 Mio. (2 Mio.) gesprochen. Von den insgesamt 61 (57) bewilligten Projekten waren 8 (6) «kleine Projekte» (bis CHF 50'000) mit einem Total von CHF 378'200 (249'800), 51 (50) «mittlere Projekte» (CHF 50'000 bis 500'000) mit CHF 8'721'250 (8'698'000) und 2 (1) «grosse Projekte» (über CHF 500'000) mit CHF 2.5 Mio. (2.0 Mio.).

ANZAHL PROJEKTE

Am Ende des Berichtsjahrs wurden 151 (144) laufende Projekte verzeichnet – 3 grosse (2), 133 (129) mittlere und 15 (13) kleine Projekte, mit je unterschiedlicher Begleitungsintensität. Die Förderleistung wurde trotz Perioden schlechter Ertragslage an den Kapitalmärkten aus Gründen der Konstanz und Zuverlässigkeit über die Jahre möglichst stabil gehalten.

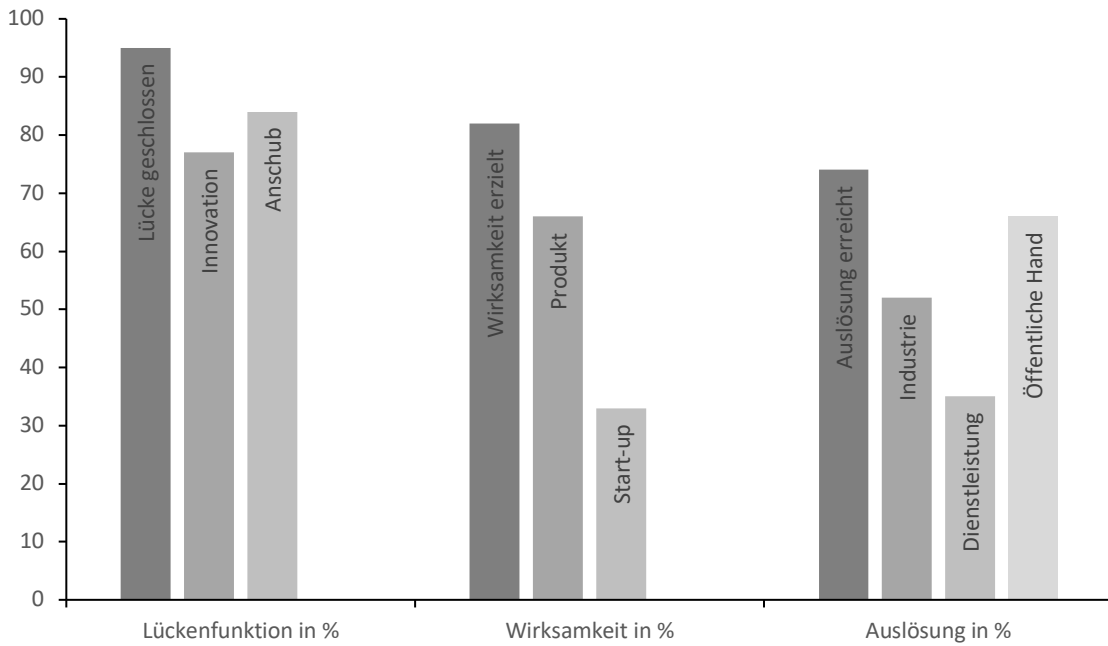
Projektzahl



3 Siehe «Darstellung der betrieblichen Kostenstruktur» und «Förderleistung», Anhang 4

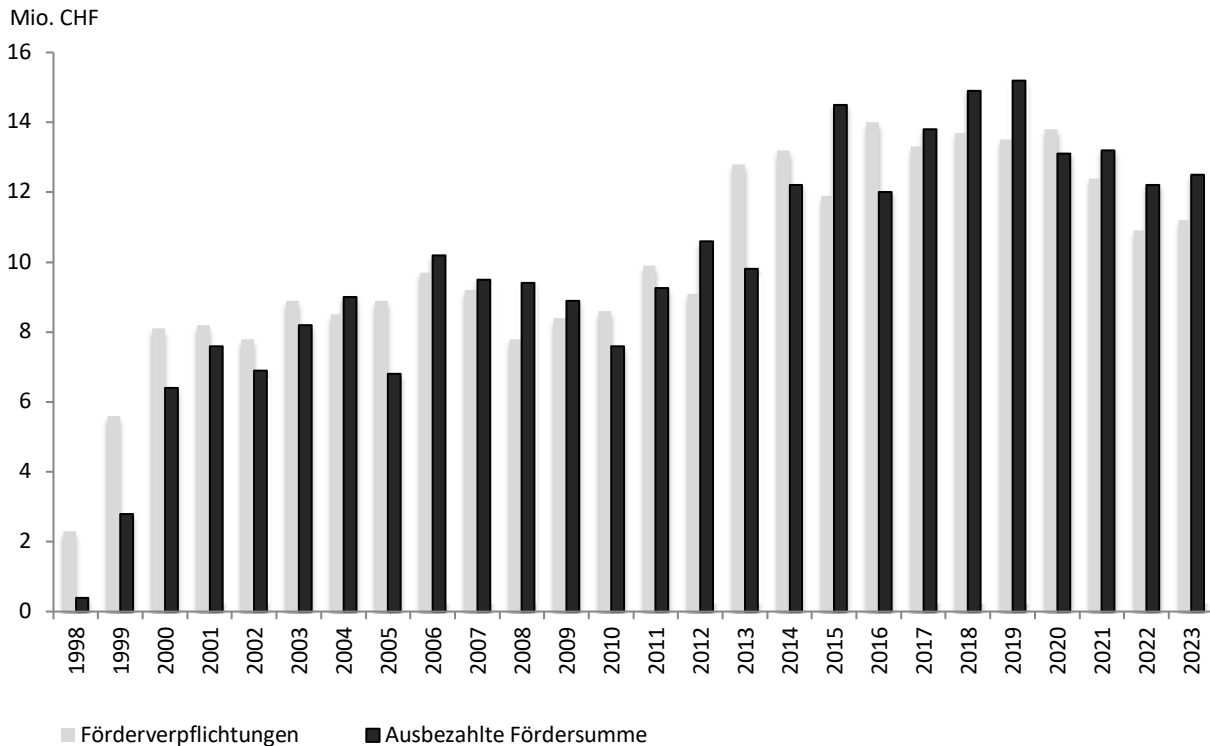
WIRKUNG

Die Grafik zeigt die Förderwirkung der bisher abgeschlossenen Projekte, dies in Bezug auf die Kernkriterien der Stiftung: Lückenfunktion, Wirksamkeit, Auslösung. Diese von der GRS mit insgesamt CHF 207 Mio. unterstützten Projekte konnten weitere Finanzierungen von ca. CHF 8'500 Mio. auslösen, was einer Hebelwirkung von 41 entspricht.



FÖRDERLEISTUNG SEIT STIFTUNGSGRÜNDUNG

Bis zum Ende des Berichtsjahrs hat die Gebert Rüt Stiftung seit ihrer Gründung Ende 1997 – ohne Umsetzungsförderung – insgesamt 1'328 (1'267) Projekte bewilligt. Damit ist sie Förderverpflichtungen von insgesamt ca. CHF 262 Mio. (251 Mio.) eingegangen; davon wurden bis zum Jahresende 2023 ca. CHF 260 Mio. (244 Mio.) ausbezahlt.⁴



⁴ Die bewilligten, aber noch nicht ausbezahlten Förderbeiträge werden als Rückstellungen behandelt, d. h. in den Passiva der Jahresrechnung als zweckgebundenes Fondskapital aufgeführt.

GOVERNANCE

INTERESSENKONFLIKTE

Interessenkonflikte sind ein inhärentes Problem von Stiftungsarbeit. Ein Interessenkonflikt liegt dann vor, «wenn ein Stiftungsratsmitglied aufgrund persönlicher Verbindung oder beruflicher Tätigkeit aus einer Entscheidung des Stiftungsrats Vorteile für sich oder ihm nahestehende Personen und Institutionen ziehen könnte» (Swiss Foundation Code 2021). Das Spektrum reicht von der persönlichen Bereicherung bis zur Nähe von Stiftungsratsmitgliedern zum Kreis der Antragstellenden oder Destinatäre. Von permanenten personellen oder institutionellen Interessenkonflikten betroffene Personen sind für den Stiftungsrat nicht wählbar.

REGELUNG DER GEBERT RÜF STIFTUNG

Interessenkonflikte sind auch bei einer Förderstiftung wie der GRS, deren Mitglieder zugleich Expert:innen und Teil des alimentierten Ökosystems sind, nicht immer zu vermeiden. Zu unterscheiden sind jedoch Interessenkonflikte von reinen institutionellen Interessenbindungen.

Die Gebert RUF Stiftung folgt in diesen Belangen grundsätzlich den Empfehlungen des Swiss Foundation Code und handhabt Konfliktsituationen wie folgt:

- Offenlegungspflicht: Die Stiftungsratsmitglieder legen Interessenkonflikte rechtzeitig offen und/oder ordnen ihre Verhältnisse so, dass Interessenkonflikte möglichst vermieden werden können.
- Ausstandsregelung: Ein Stiftungsratsmitglied, das im Einzelfall einen Interessenkonflikt hat, tritt bei der Beschlussfassung in den Ausstand. Da die Expertise der Stiftungsratsmitglieder für die Beurteilung von Projektgesuchen und die Qualität der Förderentscheide eine wesentliche Rolle spielt, kann ein entsprechender Expertenkommentar vor der Beschlussfassung angehört werden.
- Dokumentation: Offenlegung und Ausstand werden im Protokoll unter Angabe des Interessenkonflikts (Rolle und Beziehung zu Destinatären oder Förderprojekten) vermerkt.

STIFTUNGSGREMIEN

LEITENDES ORGAN

Der Stiftungsrat ist das leitende Organ.⁵ Stiftungsräte werden jeweils für 4 Jahre gewählt, wobei im Einzelfall eine Wiederwahl auch für weniger als 4 Jahre erfolgen kann. Mit dieser flexiblen Amtszeitregelung kann zugunsten der strategischen Kontinuität eine gestaffelte Erneuerung des Gremiums gewährleistet werden. Andererseits wird so auch den Möglichkeiten und Bedürfnissen von Stiftungsräten Rechnung getragen. Das Präsidium, bestehend aus Präsident- und Vizepräsidentin, ist alle zwei Jahre zu wählen bzw. im Amt zu bestätigen. Für Mitglieder des Stiftungsrats gilt die Altersgrenze 72.

MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATS

Prof. Dr. sc. techn. Roland Y. Siegwart: Wahl in den Stiftungsrat per 1.1.2012, Präsident seit 1.1.2018, Ablauf der Amtszeit 31.12.2026

Prof. Dr. oec. Monika Büttler: Wahl in den Stiftungsrat per 1.1.2017, Vizepräsidentin seit 1.1.2018, Ablauf der Amtszeit 31.12.2024

Prof. Dr. Andrea Belliger: Wahl in den Stiftungsrat per 1.2.2022, Ablauf der Amtszeit 31.12.2025

Prof. Dr. Elgar Fleisch: Wahl in den Stiftungsrat per 1.1.2018, Ablauf der Amtszeit 31.12.2025

Prof. Dr. Martin Fussenegger: Wahl in den Stiftungsrat per 1.7.2019, Ablauf der Amtszeit 31.12.2026

Prof. Dr. sc. nat. Jean-Marc Piveteau: Wahl in den Stiftungsrat per 1.1.2018, Ablauf der Amtszeit 31.12.2025

Prof. Dr. med. Marcel Tanner: Wahl in den Stiftungsrat per 1.1.2017, Ablauf der Amtszeit 31.12.2024

EHEMALIGE MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATS

† Prof. Dr. sc. techn. Theodor Fässler, Gründungspräsident: 1997 – 2004

Prof. Dr. iur. Peter Forstmoser, Gründungsvizepräsident: 1997 – 2016

Prof. Dr. oec. publ. Rudolf Marty, Stiftungspräsident: 2004 – 2017

Prof. Dr. sc. techn. Richard Bühler: 2011 – 2018

† Prof. Dr. sc. nat. René Dändliker: 2006 – 2012

† Prof. Dr. iur. Marie Theres Fögen: 2005 – 2007

Prof. Dr. med. Susan Gasser: 2006 – 2015

Dr. phil. | Katja Gentinetta: 2013 – 2020

Prof. Dr. med. Philipp U. Heitz, Gründungsmitglied: 1997 – 2006

† Christiane Langenberger: 2008 – 2012

Prof. Dr. sc. nat. Piero Martinoli: 2003 – 2006

† Prof. Dr. rer. nat. Verena Meyer, Gründungsmitglied: 1997 – 2005

† Dr. nat. Heinrich Rohrer, Nobelpreis 1979, Gründungsmitglied: 1997 – 2002

Prof. Dr. med. Jürg Schifferli, Mitglied: 2007 – 2018

† Prof. Dr. theol. Hans Heinrich Schmid, Gründungsmitglied: 1997 – 2005

Prof. Dr. sc. math. Carl August Zehnder, Gründungsmitglied: 1997 – 2011

⁵ Grundlagen sind das Stiftungsreglement vom 5. Mai 2022 sowie die Richtlinie «Profil Stiftungsrat» vom 28. Oktober 2021.

AKTIVITÄTSÜBERSICHT STIFTUNGSRAT

Ordentliche Quartalssitzungen 2023: 10. Februar (Wintersitzung), 2. Mai (Frühlingssitzung), 4. Juli (Sommersitzung), 31. Oktober (Herbstsitzung).

Diverse Sitzungen der Leitungs- und Fachausschüsse

Diverse Präsidialsitzungen

GESCHÄFTSSTELLE

Dr. sc. nat. Pascale Vonmont: CEO/Direktorin (100 %)

Dr. phil. I Marco Vencato: Stv. Direktor (80 %)

Jacqueline Grollmund: Projektbegleitung/Controlling, Programmkoordination Digital Education (80 %)

Corinne Burkhardt: Assistenz GL/Back Office (80 %)

Angela Zollinger: Studentische Mitarbeiterin (40 %) bis 31.7.2023

LEITUNGS AUSSCHÜSSE

PRÄSIDI AL AUSSCHUSS

Prof. Dr. Roland Siegwart, Präsident des Stiftungsrats
Prof. Dr. Monika Bütler, Vizepräsidentin des Stiftungsrats
Dr. Pascale Vonmont, CEO/Direktorin
Dr. Marco Vencato, Stv. Direktor

FINANZ AUSSCHUSS

Prof. Dr. Roland Siegwart, Präsident des Stiftungsrats
Prof. Dr. Monika Bütler, Vizepräsidentin des Stiftungsrats
Prof. Dr. Elgar Fleisch, Mitglied des Stiftungsrats
Dr. Pascale Vonmont, CEO/Direktorin
Dr. Marco Vencato, Stv. Direktor

NOMINATION SAUSSCHUSS

Prof. Dr. Roland Siegwart, Präsident des Stiftungsrats
Prof. Dr. Monika Bütler, Vizepräsidentin des Stiftungsrats
Prof. Dr. Elgar Fleisch, Mitglied des Stiftungsrats
Prof. Dr. Martin Fussenegger, Mitglied des Stiftungsrats
Dr. Pascale Vonmont, CEO/Direktorin
Dr. Marco Vencato, Stv. Direktor

FACHAUSSCHÜSSE UND BEIRÄTE

AUSSCHUSS «VENTURE KICK»

Prof. Dr. Roland Siegwart, Präsident des Stiftungsrats
Prof. Dr. Monika Bütler, Vizepräsidentin des Stiftungsrats
Dr. Pascale Vonmont, CEO/Direktorin

AUSSCHUSS «FIRST VENTURES»

Prof. Dr. Roland Siegwart, Präsident des Stiftungsrats
Prof. Dr. Elgar Fleisch, Mitglied des Stiftungsrats
Prof. Dr. Jean-Marc Piveteau, Mitglied des Stiftungsrats
Dr. Marco Vencato, Stv. Direktor

AUSSCHUSS «OSTEUROPA»

Prof. Dr. Roland Siegwart, Präsident des Stiftungsrats
Prof. Dr. Monika Bütler, Vizepräsidentin des Stiftungsrats
Prof. Dr. Marcel Tanner, Mitglied des Stiftungsrats
Dr. Pascale Vonmont, CEO/Direktorin

STRATEGIERAT «VENTURE KICK»

Dr. Pascale Vonmont, Gebert Rüt Stiftung, CEO/Direktorin, Delegierte
Dr. Suzanne Avedik, Ernst Göhner Stiftung, Mitglied des Strategierats
Dr. Philip Bodmer, Mitglied des Strategierats
Dr. Jan Lichtenberg, Insphero AG, Mitglied des Strategierats

STRATEGIERAT «TALENT KICK»

Prof. Dr. Michael Hengartner, President ETH Board
Dr. Alex Ilic, Chairman & Executive Director ETH AI Center
Lic. iur. Patricia Kopp, Education & Science Ernst Göhner Stiftung
Prof. Dr. Roland Siegwart, Professor ETH Zürich
Sandra Tobler, Co-Founder & CEO Futura Technologies AG
Dr. Pascale Vonmont, CEO/Direktorin Gebert Rüt Stiftung

EXTERNE STELLEN

BUCHHALTUNG

Bourcart Treuhand AG, Basel

FINANZPARTNER

Anlagekonzeption/Strategischer Pooling-Partner: ECOFIN Portfolio Solutions AG, Zürich

Fondsleitung: Credit Suisse Funds AG, Zürich

Investment Management: Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich

Depotbanken: Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich; Rahn+Bodmer Co., Zürich (Zustiftung)

Direktanlage: Margebeli JSC, Georgien (Private Equity)

grstiftung.ch/de/die-stiftung/finanzen.html

INVESTMENT CONTROLLING

ECOFIN Investment Consulting AG, Zürich

ecofin.ch

REVISIONSSTELLE

Copartner Revision AG, Basel

copartner.ch

STIFTUNGSAUFSICHT

Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Bern

edi.admin.ch/edi/de/home/fachstellen/eidgenoessische-stiftungsaufsicht.html

BILANZ

PER 31. DEZEMBER 2023

Aktiven in CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	Anhang 1	266	353
Guthaben Verrechnungssteuer	Anhang 2.1	536	589
Übrige kurzfristige Forderungen	Anhang 2.2	8	11
Aktive Rechnungsabgrenzung	Anhang 2.3	36	35
Total Umlaufvermögen		846	987
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	Anhang 1, 2.4	73'901	81'452
Beteiligungen (Kickfund AG)		40	40
Sachanlagen	Anhang 1, 2.5	10	15
Total Anlagevermögen		73'968	81'508
Total Aktiven		74'815	82'495
Passiven in CHF 1'000			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten	Anhang 5	32	54
Passive Rechnungsabgrenzung	Anhang 5	13	12
Total kurzfristiges Fremdkapital		45	65
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellung Förderbeiträge	Anhang 2.6	8'962	9'558
Total langfristiges Fremdkapital		8'962	9'558
Total Fremdkapital		9'007	9'623
Organisationskapital			
Stiftungskapital		220'000	220'000
Vortrag	Anhang 5	-147'128	-118'564
Jahresergebnis		-7'064	-28'564
Total Organisationskapital	Rechnung über die Veränderung des Kapitals	65'808	72'872
Total Passiven		74'815	82'495

BETRIEBSRECHNUNG – ERFOLGSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

Aktiven in CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
Finanzerfolg	Anhang 3.1	5'910	-16'201
Total Betriebsertrag		5'910	-16'201
Vermögensverwaltungsaufwand	Anhang 3.2	-161	-169
Total Nettoerlös		5'750	-16'370
Förderbeiträge Projekte	Anhang 2.6	-11'617	-10'948
Umsetzungsförderung	Anhang 2.6	-460	-327
Projektförderung		-12'077	-11'275
Rückflüsse aus Projekten	Anhang 2.6	360	149
Total Nettoprojektförderung		-11'718	-11'125
Personalaufwand	Anhang 3.3	-254	-247
Sachaufwand	Anhang 3.4	-74	-58
Abschreibungen	Anhang 1	-6	-9
Administrativer Aufwand (Zentrale Dienste)	Anhang 5	-334	-315
Personalaufwand		-668	-663
Sachaufwand		-111	-91
Direkter Projektaufwand	Anhang 5	-779	-754
Total Betriebsaufwand		-1'113	-1'069
Jahresergebnis		-7'064	-28'564

ANHANG

1 RECHNUNGSLEGUNG DER GEBERT RÜF STIFTUNG

GRUNDLAGEN

Seit dem 1. Januar 2006 erfolgt die Rechnungslegung der Gebert Rüt Stiftung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, Swiss GAAP FER 21, und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).⁶

BILANZIERUNGSGRUNDSÄTZE

Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Die flüssigen Mittel entsprechen den Bank-Kontokorrenten. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Das Guthaben Verrechnungssteuer und die übrigen Forderungen sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen degressiv von den jeweiligen Buchwerten. Der Abschreibungssatz beträgt 25 % für Mobilien und Einrichtungen sowie 40 % für Informatikmittel.

Finanzanlagen sind zu Marktwerten bilanziert.

Kurzfristiges Fremdkapital ist zu Nominalwerten ausgewiesen.

Details zu den geförderten Projekten können dem Leistungsbericht entnommen werden. Gesprochene, also von den Stiftungsgremien bewilligte Förderbeiträge werden im Sinne von Rückstellungen gesamthaft dem zweckgebundenen Fondskapital zugewiesen. Die gemäss vertraglich vereinbarter Projektetappierung fälligen Ausschüttungen werden von diesem abgezogen (siehe Anhang 2.6).

⁶ Den Eigenheiten von Nonprofit-Organisationen (NPO) wird das herkömmliche Rechnungswesen nicht gerecht: Anstatt Periodengewinn und Eigenkapital steht bei NPO die Dienstleistungseffizienz im Vordergrund. Swiss GAAP FER 21 erweitert daher die Berichterstattung um einen Leistungsbericht und um eine Rechnung über die Veränderung des Kapitals. Die Berichterstattung soll nach dem true & fair view-Grundsatz erfolgen, daher finden alle übrigen Swiss GAAP FER 21-Standards unverändert Anwendung. Der Geltungsbereich von Swiss GAAP FER 21 umfasst alle Organisationen, die gemeinnützige Leistungen erbringen. Kennzeichen einer solchen Einheit ist, dass einer unbestimmten Anzahl von Spendern die nicht identischen Leistungsempfänger gegenüberstehen. Die Anwendung dieser Fachempfehlung soll ein Qualitätsmerkmal darstellen und für erhöhte Transparenz stehen.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

in CHF 1'000	2023	2022
2.1 Guthaben Verrechnungssteuer	536	589
Verrechnungssteuer 2022	0	589
Verrechnungssteuer 2023	536	0
2.2 Übrige kurzfristige Forderungen	8	11
Nahestehende Stiftungen	0	10
Sozialversicherungen	8	1
2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	36	35
Vorausbezahlte Aufwendungen	36	35
Noch nicht erhaltener Ertrag	0	0

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich aus Vorauszahlungen für Betriebskosten pro 2024 zusammen.

2.4 Finanzanlagen

		2023		2022
Aktienfonds Inland	9.0 %	5'865	9.2 %	6'924
Aktienfonds Ausland	34.7 %	22'556	35.3 %	26'498
Private Equity	4.9 %	3'203	4.3 %	3'203
Obligationenfonds Inland	25.6 %	16'639	25.6 %	19'237
Obligationenfonds Ausland	25.8 %	16'771	25.6 %	19'273
Marktwert am Bilanzstichtag	100 %	65'034	100 %	75'135
Aktien Inland (Zustiftung)		6'486		6'317
Fondsanteile Kickfund		2'381		
Marktwert am Bilanzstichtag		73'901		81'452

Das Stiftungsvermögen wird mit einer überwiegend passiven Anlagestrategie bewirtschaftet. Die Bilanzierung der Anlage in Private Equity zum Anschaffungswert von CHF 12 Mio. wurde im 2021 wertberichtigt. Entsprechend dem Niederstwertprinzip wurde die Bewertung nach einem Verkauf von Anteilen von Drittaktionären dieser Anlage dem Verkaufspreis angepasst (Wertberichtigung CHF 8.8 Mio.).

Die Zustiftung von 2020 über CHF 6 Mio. ist bei Rahn+Bodmer Co. in Schweizer Aktiven angelegt.

Der Kickfund investiert breit diversifiziert in die besten Startups aus der Förderpipeline der Kick Programme und ist damit ein förderstrategisches Investment der Gebert Rüt Stiftung, die sich als Initiantin zu einem Gesamtengagement von CHF 12 Mio. verpflichtet hat.

2.5 Sachanlagen

	2023	2022
	10	15
Mobiliar	2	2
EDV	8	13

in CHF 1'000

2.6 Rückstellungsspiegel

Rückstellung gesprochene Förderbeiträge per 1.1.2022		10'648
Förderbeiträge Projekte (genehmigt vom Stiftungsrat)		10'948
Grosse Projekte	2'000	
Mittlere Projekte	8'698	
Kleine Projekte	250	
Umsetzungsförderung		327
Total Zuweisungen		11'275
Ausschüttungen/Auszahlungen		-12'243
In Vorjahren bewilligte Projekte	-7'454	
Im Betriebsjahr bewilligte Projekte	-4'789	
Rückflüsse aus Projektphasen (Auflösung Rückstellungen)		-122
Total Entnahmen		-12'365
Fondskapital/Rückstellung Förderbeiträge 31.12.2022		9'558
Rückzahlungen aus abgeschlossenen Projekten		27
Rückstellung gesprochene Förderbeiträge per 1.1.2023		9'558
Förderbeiträge Projekte (genehmigt vom Stiftungsrat)		11'617
Grosse Projekte	2'517	
Mittlere Projekte	8'721	
Kleine Projekte	378	
Umsetzungsförderung		460
Total Zuweisungen		12'077
Ausschüttungen/Auszahlungen		-12'465
In Vorjahren bewilligte Projekte	-6'609	
Im Betriebsjahr bewilligte Projekte	-5'856	
Rückflüsse aus Projektphasen (Auflösung Rückstellungen)		-209
Total Entnahmen		-12'673
Fondskapital/Rückstellung Förderbeiträge 31.12.2023		8'962
Rückzahlungen aus abgeschlossenen Projekten		151
Zweckgebundenen Zustiftungen		17

3 ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

in CHF 1'000	2023	2022
3.1 Finanzerfolg	5'910	-16'201
Dividenden-/Couponserträge	685	710
Kurserfolg auf Wertschriften	5'218	-16'919
Adjustierung Vermögensverwaltung	6	8
3.2 Vermögensverwaltungsaufwand	-161	-169
Vermögensverwaltung	-119	-144
Vermögensverwaltung (im Fonds belastet)	-26	-8
Investment-Controlling	-16	-16
3.3 Personalaufwand	-910	-910
Löhne Geschäftsstelle	-623	-619
Personalausleihung	7	13
Löhne und Spesen Experten	-96	-87
Sozialaufwand Geschäftsstelle	-173	-175
Sozialaufwand Experten	-4	-4
Übriger Personalaufwand	-34	-38
Personalanteil für den direkten Projektaufwand	72 % -668	73 % -663

Unter der Position «Personalausleihung» werden die Honorargutschriften für die Arbeitsleistung der Geschäftsleitung in Projekt- und Programmandaten, hier insbesondere der Geschäftsführung der Kick Foundation, verbucht.

Im «Übrigen Personalaufwand» werden Spesen und Kosten für die Weiterbildung der Mitarbeiter ausgewiesen.

Seit 2007 wird eine Kostenstellenrechnung geführt und die Kosten werden entsprechend zugewiesen: Der im Personalaufwand enthaltene direkte Projektaufwand beträgt CHF 668'330/72 % (Vorjahr 662'754/73 %).

in CHF 1'000	2023	2022
3.4 Sachaufwand	-184	-149
Raumaufwand	-44	-43
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-4	-2
Sachversicherungen, Gebühren	-2	-4
Fachliteratur, Zeitungen	-1	-1
Büromaterial	-1	-2
Telefon, Internet, Porto	-8	-9
Beiträge Mitgliedschaften	-15	-15
Buchführung	-25	-25
Beratungsaufwand	-2	-0
Revisionsstelle	-10	-10
Diverser Verwaltungsaufwand	-8	-3
Informatikaufwand, EDV-Lizenzen	-24	-11
Öffentlichkeitsarbeit	-41	-24

Seit 2007 wird eine Kostenstellenrechnung geführt und die Kosten werden entsprechend zugewiesen: Der im Sachaufwand enthaltene direkte Projektaufwand beträgt CHF 110'582/60 % (CHF 91'177/61 %).

4 VERSCHIEDENES

ORGANISATIONSKAPITAL

Am 12. Dezember 1997 wurde die Stiftung von Heinrich Gebert, Wollerau, mit einem Gesamtvermögen von CHF 220 Mio. ausgestattet, was dem Organisationskapital zum Zeitpunkt der Stiftungsgründung entspricht. Dem Stifterwillen entsprechend hat in Zeiten schlechter Ertragslage an den Kapitalmärkten der Vermögenserhalt gegenüber der Förderleistung der Gebert Rüt Stiftung zurückzustehen.

Angesichts der seit 2008 anhaltenden Dauerkrise an den Finanzmärkten vollzog der Stiftungsrat unter Beizug der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht statutarisch die Transformation der Gebert Rüt Stiftung in eine Verbrauchsstiftung: Künftig soll die Gebert Rüt Stiftung ihr jährliches Fördervolumen auf ca. CHF 15 Mio. steigern. Die Bedeutung dieses Modellwechsels wurde im öffentlichen Kurzbericht 2012 (siehe Webseite) redaktionell in den Kontext von Stiftungstheorie und Stiftungspraxis gestellt.

Gemäss Bilanz beträgt das Gesamtvermögen der Stiftung per 31.12.2023 CHF 74'815 (82'495) woraus abzüglich des zweckgebundenen Fondskapitals (= Rückstellungen Förderbeiträge, siehe Anhang 2.6) und des kurzfristigen Fremdkapitals das Organisationskapital per Ende Berichtsjahr (siehe nachfolgend Rechnung über die Veränderung des Kapitals) resultiert.

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Bezeichnung	01.01.2023	Veränderung		31.12.2023
		Zuweisung Ertragsüberschuss	Entnahme Aufwandüberschuss	
Grundkapital	220'000	0	0	220'000
Freies Kapital	-147'128	0	-7'064	-154'192
Organisationskapital	72'872	0	-7'064	65'808

Bezeichnung	01.01.2022	Veränderung		31.12.2022
		Zuweisung Ertragsüberschuss	Entnahme Aufwandüberschuss	
Grundkapital	220'000	0	0	220'000
Freies Kapital	-118'564	0	-28'564	-147'128
Organisationskapital	101'436	0	28'564	72'872

EHRENAMTLICHKEIT – EXPERTENTÄTIGKEIT

Gemäss Richtlinie «Profil Stiftungsrat» werden Mitglieder des Stiftungsrats für die Plenarsitzungen samt Vorbereitung nicht entschädigt, sondern erbringen ihre Arbeit grundsätzlich ehrenamtlich. Für ihre beiratsähnliche Tätigkeit als Expert:innen/Gutachter:innen werden sie wie externe Fachleute honoriert, seit 2008 in Form einer Jahrespauschale.

ANZAHL MITARBEITENDE

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10 Mitarbeitenden.

VERGÜTUNG AN MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Bezeichnung	2023	2022
Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Stiftungsrats	101	87
Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung	425	420

RISIKOBEURTEILUNG UND INTERNES KONTROLLSYSTEM IKS

ZUSAMMENFASSUNG

Seit 2010 macht der Jahresbericht der Gebert Rüt Stiftung gemäss neuer Anforderung der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht im Anhang detaillierte Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung der Stiftungstätigkeit (OR 663b Ziff. 12). Mit dem Jahr 2012 führt die Gebert Rüt Stiftung zur Operationalisierung der Risikobeurteilung auf freiwilliger Basis (kein Prüfungsgegenstand der Revision) ein Internes Kontrollsystem (IKS). Der Stiftungsrat ist für die Überwachung des IKS zuständig und die Geschäftsleitung für dessen Umsetzung. Die Risikobeurteilung wird jährlich vorgenommen, in der Regel im Rahmen der Sommersitzung des Stiftungsrats. Aus der Risikobeurteilung werden jeweils allfällige Massnahmen zur Ergänzung des IKS abgeleitet.

EINLEITUNG⁷

Gemäss Schweizer Revisionsrecht (Art. 728, 730a OR) sind seit dem 1. Januar 2008 grundsätzlich alle Stiftungen einer Revisionspflicht unterstellt. Zur Durchführung einer sogenannten «ordentlichen Revision», die auch die Prüfung der Existenz eines IKS umfasst, sind allerdings nur Stiftungen verpflichtet, bei denen zwei der drei nachfolgenden Kriterien während zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren erfüllt sind: 1. Die Bilanzsumme ist grösser als CHF 20 Mio., 2. Der Umsatz ist grösser als CHF 40 Mio., 3. Im Jahresdurchschnitt sind mehr als 250 Vollzeitstellen für die Stiftung tätig. Die Gebert Rüt Stiftung erfüllt ihre gesetzliche Revisionspflicht mit einer sogenannten «eingeschränkten Revision». Somit ist sie nicht zur Anwendung eines IKS verpflichtet. Um die Effizienz und Zuverlässigkeit der Geschäftsprozesse zu entwickeln, erachten es Stiftungsrat und Geschäftsleitung allerdings als sinnvoll, die heute schon durchgeführten Kontrollen in einem Dokument zu bündeln und jährlich selbstregulativ zu evaluieren.

⁷ Fivian, Markus: Internes Kontrollsystem (IKS) bei gemeinnützigen Stiftungen, CEPS Forschung und Praxis, Band 7, Center for Philanthropy Studies, Universität Basel 2012

RISIKOBEURTEILUNG

Der Stiftungsrat nimmt im Rahmen der strategischen Planung jährlich eine Beurteilung der mit der Stiftungstätigkeit verbundenen Risiken vor, in der Regel anlässlich der Sommersitzung. Diese betrifft relevante Sachverhalte und Prozesse der drei Geschäftsbereiche «Führung», «Förderung» und «Finanzen» der Gebert Rüt Stiftung (gemäss Swiss Foundation Code) und orientiert sich an einer Matrix, die selbst Gegenstand jährlicher Anpassung ist. Die Risikobeurteilung bietet einerseits die Möglichkeit zur allfälligen Festlegung und Ergänzung von Massnahmen des IKS – ist diesem also übergeordnet – und andererseits zur Erkennung von neuen Chancen und Möglichkeiten für die Stiftung.

INTERNES KONTROLLSYSTEM IKS

Das IKS als Mittel zur Umsetzung der Risikobeurteilung steht in Einklang mit dem im Swiss Foundation Code geforderten Governance-Prinzip von «Checks and Balances» und ist ein Führungsinstrument. Das IKS der Gebert Rüt Stiftung ist einfach, zweckmässig und kann laufend ergänzt werden. Es geht von den in der Risikobeurteilung definierten relevanten Sachverhalten und Prozessen aus, nennt Kontrollziele, gibt die Grundsätze und Verfahren an und listet schliesslich die geltenden Regelungen und Verantwortlichkeiten auf.

DARSTELLUNG DER BETRIEBLICHEN KOSTENSTRUKTUR

Der Stiftungsaufwand ist nicht das Mass zur Darstellung der Effektivität. Die Kosten- und Leistungsstruktur zeigt vielmehr die Aufteilung des Stiftungsaufwandes in einen «Administrativen Aufwand» (Zentrale Dienste) und in auf die Fördertätigkeiten bezogenen Aufwand («Direkter Projektaufwand»). Der «Direkte Projektaufwand», wird in die beiden Kostenstellen «Bereitstellung Entscheidungsgrundlagen»⁸ und «Operative Stiftungstätigkeit»⁹ unterteilt. Nach wie vor bezeichnet der «Administrative Aufwand» die Kosten für zentrale, nicht auf Förderaktivitäten im Einzelnen bezogene Funktionen der Stiftung. Seit Dezember 2006 erfassen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle ihre Tagesaktivitäten für die drei erwähnten Kostenstellen. Der mit der entsprechenden Tätigkeit verbundene Sachaufwand wird zum gleichen Prozentsatz wie der Stundenanteil umgerechnet.

FÖRDERLEISTUNG¹⁰

Aufwendungen in CHF 1'000		2023		2022
Direkte Projektförderung (gesprochene Fördergelder)		12'077		11'275
Direkter Projektaufwand ¹¹	779	779	754	754
Förderleistung in CHF 1'000		12'856		12'029
Administrativer Aufwand (zentrale Dienste)	334	334	315	315
Stiftungsaufwand	1'113		1'069	
Total eingesetzte Mittel		13'190		12'344

8 Weiterentwicklung Förderstrategie, Projektselektion, -akquisition, Weiterentwicklung Zielbereiche/Handlungsfelder.

9 Projektcontrolling (Überprüfung der vertraglichen Festlegungen bezüglich Form und Inhalt), Projektbegleitung (Inhaltliche und/oder projektmanagementbezogene Begleitung und/oder Projektleitung durch die Geschäftsleitung), Projektmonitoring (Überwachende Projektbegleitung durch Externe mit evaluativem Charakter), Vernetzungstätigkeit (Vernetzung von Projekten untereinander und/oder mit anderen Initiativen).

10 Vgl. Glossar, Anhang 5; siehe auch Kennziffern, Kurzbericht

11 Summe aus «Personalanteil für Direkten Projektaufwand» und «Sachanteil für Direkten Projektaufwand», Darstellung der betrieblichen Kostenstruktur, Anhang 3.

5 GLOSSAR

Administrativer Aufwand, vgl. Stiftungsaufwand – Aufwand zur Sicherstellung der zentralen, nicht auf Förderaktivitäten im Einzelnen bezogenen administrativen Funktionsfähigkeit einer Stiftung, d. h. den Aufwand für die Aufrechterhaltung der Grundfunktionen der betrieblichen Organisation und der Verwaltungsfunktionen. Wird eine Fördertätigkeit resp. ein Projekt eingestellt, bleiben diese Kosten zumindest mittelfristig weiterhin bestehen. Vergleiche Stiftungsaufwand. Siehe Anhang 4, Darstellung der Betrieblichen Kostenstruktur

Betriebsüberschuss/-rückschlag (Vortrag) – Kumuliertes erarbeitetes Kapital, welches der Stiftung zur freien Verfügung steht. Siehe Bilanz, Passiven, Organisationskapital

Direkter Projektaufwand, vgl. Stiftungsaufwand – Stiftungsinterne, im Zusammenhang mit Destinatären oder dem Zielgebiet der Stiftung anfallende Aufwendungen; sie können direkt und eindeutig der Förderung allgemein oder einem konkreten Projekt zugeordnet werden. Der direkte Projektaufwand umfasst die Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen (Entwicklung Förderstrategie, Projektselektion, Projektakquisition) und die operative Stiftungstätigkeit. Siehe Betriebsrechnung – Erfolgsrechnung und Anhang 4, Darstellung der Betrieblichen Kostenstruktur

Direkte Projektförderung – Gesprochene (beschlossene) Förderbeiträge, die den unterstützten Projekten direkt zufließen. Siehe Anhang 4, Darstellung der Betrieblichen Kostenstruktur

Förderleistung – Im Sinn des Stiftungszwecks für die Förderung erbrachte Mittelvergabe oder geldwerte Leistung. Entspricht dem gesamten Förderaufwand einer Stiftung und ist die Summe von «Direktem Projektaufwand» und «Direkter Projektförderung». Siehe Anhang 4, Darstellung der Betrieblichen Kostenstruktur

Operative Stiftungstätigkeit – Umfasst folgende stiftungsinterne Tätigkeiten: Projektleitung, Projektbegleitung (inhaltlich und/oder projektmanagementbezogen), Projektcontrolling (Überprüfung der vertraglichen Festlegungen), Projektmonitoring (überwachende Projektbegleitung durch Externe mit evaluativem Charakter), Vernetzungstätigkeit (Verknüpfung von Projekten untereinander und/oder mit anderen Initiativen). Siehe Anhang 4, Darstellung der Betrieblichen Kostenstruktur

Passive Rechnungsabgrenzung – Diese Abgrenzungen werden für Kosten gebildet, die das Berichtsjahr betreffen, für die aber noch keine Rechnungen vorliegen. Siehe Bilanz, Passiven, Kurzfristiges Fremdkapital

Realisierte Kursgewinne/-verluste – Fallen bei Verkäufen von Wertschriften an. Siehe Erläuterungen zur Betriebsrechnung, 3.1 und 3.2

Stiftungsaufwand – Summe von «Administrativem Aufwand» und «Direktem Projektaufwand», zeigt also den Betriebsaufwand minus den Wertschriftenaufwand. Siehe Anhang 4, Darstellung der Betrieblichen Kostenstruktur

Verbindlichkeiten – Verpflichtungen gegenüber verschiedenen Dienstleistern bzw. Lieferanten, gegenüber der AHV-Ausgleichskasse und privaten Versicherungsgesellschaften. Siehe Bilanz, Passiven, Kurzfristiges Fremdkapital

Zentrale Dienste, vgl. Administrativer Aufwand – Siehe Anhang 4, Darstellung der Betrieblichen Kostenstruktur

Gebert Rüt Stiftung

Zürich/Basel, 24. April 2024

Geschäftsstelle: St. Alban-Vorstadt 12, 4052 Basel, Fon +41 61 270 88 22, info@grstiftung.ch, grstiftung.ch
CHE-102.168.898